

Vorhang auf. Geschichte(n) erzählen von 1989 bis heute.

Zwei Dialogszenen

November 1989 und November 2014

Personen

Großvater Helmuth (Frederik), Jg. 1930,

seine jüngere Schwester **Marie (Vladka), Jg 1941**

Helmuths Töchter Jana (Katka), Jg. 1963

Helmuths Schwiegersohn Dušan (Pavel), Jg. 1968

seine Enkelin Nikola (Monika) , Jg. 1994

lesbische Nachbarin, beste Freundin von Dušan (Andrea), Hanka Jg. 1955

Requisiten: Dušan - Trompete

Nicole - Kopfhörer

Jana - Kochlöffel

Helmuth - Zeitung

Marie - Dirndl

Hanka - Regenbogenminirock

1 Szene (kurz), Gegenwart November 2014:

Für Lucie

Marie und Helmuth hatten eine Deutsche Mutter, Helmuth war aber mit einer Tschechin verheiratet, hat sich dem Regime völlig angepasst und auch in der Familie wurde nur tschechisch gesprochen. Seine Tochter Jana spricht nur gebrochen Deutsch und versucht jetzt mit ihrem verwitweten Vater das nachzuholen, was sie zur Lebzeiten der Mutter versäumt hat.

Es gibt immer wieder Streitigkeiten zwischen Jana und ihrem Ehemann Dušan. Dušan kann sich gegen ihre bösen Anschuldigungen nicht wehren und zieht sich immer schnell zurück, in die Dachkammer, wo er Trompete bläst.

und als seine jüngere Schwester nach 1968 nach Österreich gegangen und Helmuth als politisch unzuverlässig verlor seinen Job.

*Trompetenmusik*

Nikole: Mach dir nichts raus. Wenn Sie ein Glas zu viel getrunken hat, wird sie aggressiv. Ich hab es auch ein paar Mal abgekriegt. Sie ist halt so. Es ist zu viel für sie, in der letzten Zeit.

*(Dušan wischt seine Träne ab)*

Dušan: Ich bin auch nicht aus Holz. Und immer beginnt sie damit so spät am Abend, dass ich nicht einmal meine Trompete länger blasen kann. Dann kommt gleich ein Streifenwagen und sie ermahnen mich wegen der Ruhestörung.

*(Janas Stimme von unten)*

Jana: Schatz, der Gulasch wird kalt!

Dušan: Schon wieder ein Gulasch. Ich kann es nicht mehr riechen. Und immer wieder diese Anbieterungsversuche. Sie soll mich in Ruhe lassen.